

Begründung

1. Notwendigkeit der barrierefreien Erneuerung der Zuwegung zur Friedhofskapelle auf dem Waldfriedhof Hennigsdorf / Planungsziel

Die Hauptzuwegung zur Friedhofskapelle auf dem Waldfriedhof ist derzeit teilweise (15 m in Asphalt) bzw. auf einer Länge von ca. 55 m in Granitkleinsteinpflaster ausgeführt (**Anlage 2.4**). Dieses Natursteinpflaster entspricht nicht den Anforderungen an die Barrierefreiheit für gehbehinderte Mitbürger aber auch allgemein für Menschen, denen das Laufen schwer fällt. Ziel der Maßnahme ist es daher, eine durchgängig barrierefreie Zuwegung vom Haupteingang des Waldfriedhofs zur Friedhofskapelle zu schaffen.

2. Sachstand

Zum Projekt „Barrierefreie Erneuerung der Zuwegung zur Friedhofskapelle auf dem Waldfriedhof Hennigsdorf“ wurde bisher folgender Sachstand erreicht:

- Vermessung der Bestandszuwegung durch das Vermessungsbüro Kirchner Ingenieurvermessung aus Hennigsdorf im Oktober 2014,
- Beauftragung des Ingenieurbüros Börjes aus Oranienburg mit der Entwurfsplanung.

3. Planungskonzept

Die zu verwendenden Materialien orientieren sich an dem bereits asphaltierten ersten ca. 15 m langem Teilstück im Bereich des Verwaltungsgebäudes (Einfassung in Granitborden, Wegebefestigung in Asphalt).

Dementsprechend und gemäß dem Planungsziel ist folgender Ausbau geplant (**Anlagen 2.3 und 2.3**):

- Befestigung des 55 m Teilstückes in Asphalt mit Dachgefälle,
- Einfassung in Granitborden (Wiederverwendung der Bestandsbordsteine) als Tiefbord,
- Versickerung des anfallenden Oberflächenwassers in die seitlich angrenzenden Rasenflächen.

4. Projektkosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 30.000,00 EURO.

Dabei entfallen auf:

Straßen- und Wegebau	ca.	25.000,00 EURO
Ingenieurleistung	ca.	5.000,00 EURO
Gesamt		----- 30.000,00 EURO

Die finanziellen Mittel waren im Haushalt 2014 eingestellt. Es wurden entsprechende Haushaltsreste gebildet.

5. Ablaufplan

- Durchführung des Vergabeverfahrens nach Gestaltungsbeschluss gemeinsam mit den Fahrbahninstandhaltungsarbeiten im Stadtgebiet (überwiegend Asphaltreparaturen),
- Beschluss zur Auftragsvergabe im Hauptausschuss am 22.04.2015,
- Realisierung im Mai/Juni 2015.